

Nachhaltigkeit clever erlebbar machen

Die Zeit ist reif, der Nachhaltigkeit Raum zu geben. Die Umwelt Arena in Spreitenbach stellt sich ab der Eröffnung am 24. August 2012 dieser Herausforderung. Sie versteht sich als zentrale Plattform für die Belange rund um Nachhaltigkeitsfragen und Umwelttechnik. Was genau aber hat diese spektakuläre Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform zu bieten?



Auf dem Dach der Umwelt Arena entsteht mit einer Gesamtleistung von 750 kWp die grösste dachintegrierte Solaranlage der Schweiz. (Visualisierung: raumgleiter)

Jedes Projekt beginnt mit einer Vision – auch das Projekt Umwelt Arena. Initiator Walter Schmid will einen Ort schaffen, an dem die zentralen Themen Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit für alle erlebbar werden. Es soll ein Ort des Wissens, des Lernens und des Erfahrungsaustausches werden – und ein Ort, der zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur anregt. Walter Schmid erklärt dazu: «Es ist wichtig, dass die oft hochkomplexen, abstrakten Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und

Energieeffizienz vereinfacht dargestellt werden. So wollen wir zum Handeln anregen. Deshalb soll jeder Einzelne unter dem Strich einen Vorteil für sich selbst erkennen».

Ressourcen schonen

Dazu bringt die Umwelt Arena innovative Firmen zusammen, die überzeugt sind, dass der schonende Umgang mit unseren Ressourcen nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomische Chance, Lebensqualität ist und

Referenzprojekt energieeffizienter Bauweise

Die Umwelt Arena wird ab 24. August 2012 die Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform für Unternehmen, Schulen, Fach- und Privatpersonen, die sich mit Nachhaltigkeit und Umwelttechnik befassen. Am 23. August 2012 wird sie – unter Beisein der Bundesrätin Doris Leuthard – feierlich eröffnet. www.umweltarena.ch.

unseren Wohlstand für die Zukunft sichert. Die Umwelt Arena ist die erste Plattform dieser Art und vor allem in dieser Dimension. Sie vereint alle relevanten Themen zur Nachhaltigkeit unter einem Dach, bietet einen spektakulären Veranstaltungsort in CO₂-neutraler Umgebung und sorgt durch ihren energieautarken Gebäudebetrieb für Glaubwürdigkeit. Das Gebäude als Teil der Ausstellung lebt Best Practice vor und lässt den Besucher die Technologien direkt in der Anwendung erleben.

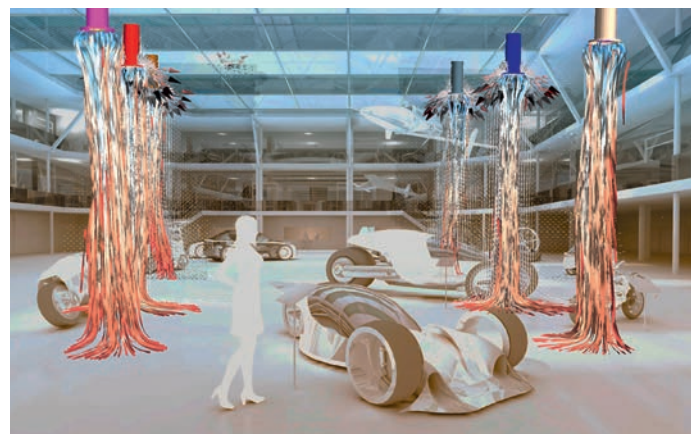
Vernetzung und Wissensvermittler

Angesprochen werden ein breites Publikum und die unterschiedlichsten Akteure: von Interessierten, Familien, über Schulen, Hoch-/Fachschulen, Fachleuten und Firmen bis hin zu Veranstaltern. Ganz im Sinne einer «Arena» soll die Umwelt Arena in Zukunft als Diskussionsforum und Plattform zur Vernetzung von Wissensträgern, Wissensvermittlern und Wissensanwendern dienen. Ein erstes konkretes Beispiel dafür ist das Jugendsolar-Projekt, welches von Greenpeace initiiert wurde. Unter Anleitung des Fachpartners für Photovoltaikanlagen BE Netz installierten Lernende des Axpo Konzerns während 8 Wochen im Juli und Oktober 2011 die Solarmodule auf dem Dach der Umwelt Arena. Mit Axpo und Greenpeace legen zwei Parteien mit teilweise kontroversen Ansichten gemeinsam an einem Projekt Hand an und treten in einen aktiven Dialog – die Idee der Arena wird also bereits in der Bauphase gelebt. Und so will sie auch zukünftig zum gesellschaftlichen Diskurs und zur konkreten Umsetzung innovativer Lösungen beitragen.

Blick auf einen Teil der PV-Anlage anlässlich des Aufrichtfestes Ende Oktober 2011. Besucher bestaunen die imposante Anlage. (Bild: Umwelt Arena)



Einsatz modernster Planungs- und Konzeptionswerkzeuge: Visualisierung mit Luftströmungsanimation im Innern der Umwelt Arena. (Bild: Gruner AG)





Erdkollektoren werden fachgerecht verlegt. Sie bilden eine wichtige Stütze einer innovativen Energieversorgungslösung.

Best Practices-Beispiele

Die Umwelt Arena ist ein Ort der Orientierung, der Wissensvermittlung und der Präsentation innovativer, ressourcenschonender Lösungen in den Bereichen Konsum, Mobilität, Energie und Bauen. In der Umwelt Arena erfährt der Besucher anhand von Best-Practices-Beispielen und klaren Entscheidungskriterien, welche Faktoren beim Erwerb eines neuen Produktes zu prüfen sind. Der Besucher wird in eine lustvoll und überraschend inszenierte Ausstellungswelt mit 25 Themenbereichen entführt. Die aktive Wissensvermittlung, die Erleb-, Begreif- und Vergleichbarkeit von Produkten und ihrer Technik soll den Besucher und

Ökopionier, Bau- und Generalunternehmer

Walter Schmid ist Begründer und Erfinder des Kompogas-Verfahrens sowie auch Initiator und VR-Präsident Umwelt Arena. Nachfolgend einige Meilensteine:

- 1975: Bau der ersten Häuser mit Sonnenkollektoren auf dem Dach – fürs Heisswasser-, Installation von Holzschnitzelheizungen und Wärmepumpen.
- 1985: Realisation der ersten Tiefenwasserbohrung (500 m) für Heizung von 200 Wohnungen, noch heute in Betrieb geheizt.
- 1988: Bau Bürogebäude mit integrierter Photovoltaik- Solarfassade.
- 1989: Entwicklung des Elektronutzfahrzeugs SOLCAR.
- 1991: Inbetriebnahme der ersten Feststoffvergäranlage Kompogas (heute weltweit über 65 Anlagen).
- 1998: Bau des ersten Mehrfamilienhauses mit Minergie-Zertifizierung in Zusammenarbeit mit Dr. Ruedi Kriesi, dem damaligen Leiter der Zürcher Energiefachstelle.
- 2009: Gründung Umwelt Arena AG.
- Januar 2012: Bundesamt für Energie zeichnet Walter Schmid mit dem Energiepreis Watt d'or aus.
- 24. August 2012: Eröffnung der Umwelt Arena.

Konsumenten zu nachhaltigem Handeln sensibilisieren und anregen. Sie sollen erkennen, dass ökologisches Verhalten und Lebensqualität vereinbar sind.

Wegweisende Gebäudetechnik

In der Ausstellung geniesst die Gebäudetechnik einen hohen Stellenwert. So stellt die einzigartige und wegweisende Gebäudetechnik der Umwelt Arena selbst ein Teil der Ausstellung dar. Die Gebäudetechnik zeigt die unterschiedlichsten Möglichkeiten und Systeme. Vor allem die Dimensionen und die Vielfalt der eingesetzten, erlebbar- und Systemen sind wegweisend:

- Minergie-P: Der Umwelt Arena wurde als erstes Ausstellungsgebäude überhaupt das Minergie-P-Zertifikat zugesichert.
- Solarenergie: Die schweizweit grösste (5300 m², was der Fläche von rund 20 Tennisplätzen entspricht) gebäudeinte-

grierte Photovoltaik-Anlage produziert mehr (CO₂-freien) Strom als für den Gebäudebetrieb benötigt wird.

- Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Wasser, Grundwasser).
- Holz/Pellets (Pelletskessel).
- Biogas (Hybridbox, Patent W. Schmid).
- Blockheizkraftwerk (BHKW), welches Wärme und Strom erzeugt.
- Mit Solarenergie betriebene Absorptions-Kältemaschine für die Kühlung des Gebäudes im Sommer.
- Windenergie (nur Demonstrationszweck, ist aber am System angeschlossen).
- Erdkollektoren (9 km).
- 60 km TABS (Thermoaktives Bauteilsystem) in den Betondecken zum Kühlen und Heizen.
- 2 x 70 000-l Kälte-/Wärmespeicher für den kurzfristigen Kälte-/Wärmeaustausch.
- Vorsteuerung der Haustechnik mittels Meteodaten.
- Erdwärme und -kälte zum Kühlen und Heizen.

Der Kältespeicher wird eingesetzt – die einzigartige und wegweisende Gebäudetechnik der Umwelt Arena soll Technik erlebbar machen.



Der Einsatz erneuerbarer Energien – wie hier von Biogas – ist ein zentrales Anliegen und will die Besucher für nachhaltige Lösungen sensibilisieren.



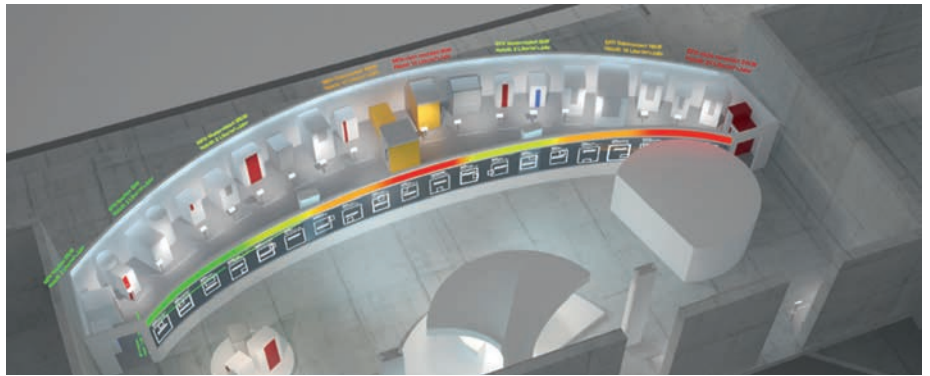
Interaktive Präsentation

In der Ausstellung werden dem Besucher neben der Gebäudetechnik Themen wie nachhaltiger Detailhandel, Wohnen und Einrichten, Haustechnik, Energie, Recycling und Recyclingprodukte, Bank, Holz, Haushaltgeräte, Wasser, Beleuchtung u.v.m. auf interaktive Art eindrücklich vorgestellt.

Ein bedeutender Teil der Ausstellung widmet sich der Mobilität. Pro Quartal wird jeweils das verbrauchsärmste Auto pro Kategorie ausgestellt; an einem Terminal kann jeder Besucher sein «Mobilitätstypus» feststellen und erhält konkrete Tipps zu Einsparmöglichkeiten. Es werden die Energieeffizienz von Fahrzeugen beleuchtet, Antriebsarten und Treibstoffe vorgestellt, Spezialthemen gezeigt und Wechselausstellungen organisiert. Dem Bereich E-Fahrzeuge wird eine spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Die maximale Leistung der Photovoltaik-Anlage entspricht zirka 1020 PS und reicht für den Betrieb von 300 Elektrofahrzeugen.

Event- und Tagungsort

Als Event-, Veranstaltungs- und Tagungsort mit biologisch nachhaltigem Gastronomieangebot bietet die Umwelt Arena Veranstaltern und Firmen die idealen Voraussetzungen um einen Event thematisch eingebettet und nachhaltig zu organisieren. In der Umwelt Arena finden Veranstaltungen



Impressionen der geplanten Gebäudetechnik-Ausstellung.

gen wie Messen, Fachtagungen, Kongresse, aber auch Probe-, Vergleichs- und Testfahrten, Fahrzeugpräsentationen, Aus-/Weiterbildungen, Road-Shows, Trainingsfahrten für 2-Rad, Energiestationen (Bio-/Flüssig-/Erdgas, Solar-/Elektro) usw. statt. Auf einer temporären Teststrecke (Länge 250 m), welche in der Arena aufgebaut werden kann, führt die Umwelt Arena zudem Energiesparwettbewerbe und Präsentationen durch.

Worte und Taten

Die Umwelt Arena zeichnet sich durch eine ökologisch wie ökonomisch vorbildliche und damit glaubwürdige Realisierung und Betrieb aus. Sie fühlt sich der Idee eines

ökologisch und ökonomisch sinnvollen Umgangs mit den Ressourcen verpflichtet. Beim Betrieb setzt die Umwelt Arena konsequent auf ein Lebenszykluskonzept, CO₂-Reduktion und Energieeffizienzsteigerung: Vergärung der Küchen- und Gartenabfälle und Wiederverwendung als Gas und Dünger, Umweltmanagement, Nachhaltigkeitsanforderungen an Veranstaltungen. Walter Schmid bemerkt hierzu: «Ich hoffe, dass der Bau der Umwelt Arena Signalwirkung hat und unter den Bauherren bald zahlreiche Nachahmer finden wird». ■

Weitere Informationen:
 * Umwelt Arena AG
 Rohrstrasse 36, 8152 Glattbrugg
 Tel. 044 809 71 71
www.umweltarena.ch, info@umweltarena.ch



**Unter
meinem
Dach
stimmt die
Energie.**

Ihr Partner für Strom und Wärme.

BE Netz AG | Luzern | Ebikon | Zürich
 Tel 041 319 00 00 | www.benetzt.ch

BE NETZ
 Bau und Energie

H+LZ - SONNE - LIEBI zuverlässig heizen seit 1956



Holzheizkessel
 20 - 65 kW

Solkollektoren
 LNC / Harmony

Pelletheizkessel
 14.5 - 400 kW



Liebi LNC AG
 Burgholz
 3753 Oey-Diemtigen
 Telefon 033 681 27 81
 Telefax 033 681 27 85

www.dieHeizung.ch